

ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 17.06.2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	26. Plenarsitzung Gemeinderat 26.07.2011 811 28 öffentlich
Akustische und optische Markierung von „Ermäßigten“ in Karlsruher Bädern		

1. Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass in Karlsruher Hallenbädern Kassenautomaten so eingestellt sind, dass Besucher und Besucherinnen mit ermäßigten Eintrittstickets beim Durchlaufen des Drehkreuzes durch akustische und optische Signale als Ermäßigte „geoutet“ werden?
2. In wie vielen Karlsruher Bädern wird dieses Verfahren angewandt und zu welchem Zweck?
3. Teilt die Stadtverwaltung die Auffassung, dass ein solch auffälliges Markieren von Besuchern und Besucherinnen zu Recht als diskriminierend aufgefasst werden kann?
4. Sollte es umgekehrt nicht Ziel der Stadt sein, die Unterstützung bedürftiger Bürgerinnen und Bürger möglichst unauffällig zu gestalten?
5. Ist die Stadtverwaltung bereit darauf hinzuwirken, dass die Eintrittsprozedur in dem betroffenen Karlsruher Hallenbad sowie in allen anderen städtischen Bädern soweit erforderlich wieder anonymisiert wird?

Wenn Nein, warum nicht?

Sachverhalt/Begründung:

Der Kassenautomat in einem Karlsruher Hallenbad „behandelt“ nicht alle Besucher/-innen gleich. Wer ein Ticket zum vollen Preis einschiebt, kann unauffällig das Bad betreten. Dem Einschieben eines Ermäßigten-Tickets folgt jedoch ein lauter

Ton, und ein auffälliges Display mit der Aufschrift „ERMÄßIGTER“ leuchtet auf. Dies kann von betroffenen Bürgern und Bürgerinnen zu Recht als diskriminierend empfunden werden. Deshalb sollte der Eintritt mit ermäßigten Tickets umgehend wieder anonymisiert werden.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

15. Juli 2011